

di:'λngewλndtə

MAS  
Master of Advanced Studies  
**CURRICULUM 2010-12**

**art&economy**  
POSTGRADUALER UNIVERSITÄTSLEHRGANG

## **BACKGROUND & MISSION**

Der berufsbegleitende postgraduale Universitätslehrgang art & economy ist aufgrund des oftmals geäußerten Bedürfnisses nach einer fundierten „Zusammenschau“ von Kunst und Wirtschaft entstanden. Der steigende Professionalisierungsdruck auf Kunst- und Kulturschaffende einerseits sowie das Anliegen vieler Kreativer, in der Privatwirtschaft Fuß zu fassen andererseits, gaben den Impuls, eine transdisziplinäre Ausbildung mit deutlichem Praxisbezug ins Leben zu rufen.

Nahtstellen-Management zwischen Kreativität und ökonomischen Kenntnissen geht den innovativen Weg des „Sowohl – Als auch“: Die Verknüpfung künstlerischer Sensibilität und Originalität mit den grundlegenden Kompetenzen in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Selbstorganisation usw. baut eine Brücke zu neuen zukunftsweisenden Berufsfeldern.

Die anhaltende Verlagerung von Interessen und Aktivitäten junger KünstlerInnen und Kreativer in Richtung Werbe- und Medienbranche beschäftigt auch traditionelle Ausbildungsinstitutionen wie Universitäten. Die Universität für angewandte Kunst Wien folgt diesen Entwicklungen und startet ab November 2010 abermals das viersemestrige Aufbaustudium art & economy.

## **KONTAKT**

Mag.art. Brigitte Castellitz

Telefon +43 1 71133 2791  
Mobil +43 664 82 60 743  
E-Mail [art.economy@uni-ak.ac.at](mailto:art.economy@uni-ak.ac.at)  
Website [www.art-economy.net](http://www.art-economy.net)

Universität für angewandte Kunst Wien  
A-1030 Wien, Am Heumarkt 27/ 1/ 3a

## **STUDIENINFORMATIONEN AUF EINEN BLICK**

### **Lehrgangsleitung**

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Silke Vollenhofer

### **Studiendauer**

4 Semester, blockweise (drei Wochenblöcke pro Semester), berufsbegleitend möglich. Das nächste Curriculum beginnt im November 2010 und endet im Juni 2012. Das Gesamtstundenausmaß des Lehrgangs beträgt 120 ECTS-Punkte.

### **Abschluss**

Master of Advanced Studies – MAS (art & economy)

Der Abschluss umfasst die erfolgreiche Ablegung von Zwischenprüfungen, positiv bewertete Projekt-Präsentationen sowie das Verfassen einer positiv beurteilten Master Thesis (siehe Prüfungsordnung).

### **TeilnehmerInnenzahl**

maximal 20 Personen pro Studiengang

### **Teilnahmegebühr**

EUR 2.330,- Lehrgangsgebühr pro Semester

EUR 9.320,- Lehrgangsgebühr gesamt

zuzüglich ÖH-Beitrag und allfällige Reise- & Aufenthaltskosten.

### **Zugangsvoraussetzungen**

Abgeschlossenes Studium oder gleichwertige Qualifikation

Ende der Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2010

### **Bewerbungsmodus**

ausgefülltes Anmeldeformular, Lebenslauf, Positionspapier per E-Mail oder Post, persönliches Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung.

### ZIELGRUPPE

- Kunst- und Kulturschaffende, die den Schritt in die Selbständigkeit planen oder in erwerbswirtschaftlich orientierten bzw. Non Profit-Organisationen Fuß fassen wollen
- AbsolventInnen kunst- oder kulturtheoretischer Studien
- Personen, die im Bereich Kunst- und Kulturmanagement tätig werden wollen
- Interessierte aus unterschiedlichsten Bereichen und Branchen, die ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitern möchten

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Ein abgeschlossenes Universitäts- bzw. Fachhochschulstudium (insbesondere mit künstlerischer Ausrichtung), oder
- ein absolviertes vergleichbares ausländisches Studium, oder
- ein abgeschlossenes vergleichbares Bakkalaureats- bzw. Master-Studium, oder
- eine andere vergleichbare Qualifikation.

Für die Aufnahme ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme am Zulassungsverfahren (Anmeldeformular, Lebenslauf, Positionspapier sowie persönliches Aufnahmegespräch) erforderlich.

### Aufnahmegespräche (Vorschläge)

- Donnerstag, 16. September 2010 von 9 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 23. September 2010 von 9 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 07. Oktober 2010 von 9 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 21. Oktober 2010 von 9 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 04. November 2010 von 9 bis 18 Uhr

### Das Positionspapier

Das Positionspapier (Umfang mindestens drei Seiten in Druckschrift in deutscher Sprache) soll auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Welche Motivation leitet Sie, sich für ein postgraduales Studium mit dem Titel „art & economy“ zu bewerben?
- Welche allgemeinen Erwartungen haben Sie an eine Ausbildung mit diesem Namen?
- Wie erklären Sie Ihr Interesse gerade an diesem Lehrgang?
- Welche beruflichen Ziele verbinden Sie mit dem Studium?
- Wie werden Sie die für einen erfolgreichen Abschluss notwendige Zeit (etwa drei Wochen pro Semester für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, zusätzlich Zeit für das Selbststudium sowie für das Verfassen einer Master Thesis) erübrigen können?

### **STUDIENDAUER UND SEMESTERTERMINE**

Der berufsbegleitende Lehrgang beginnt im November 2010 und dauert vier Semester (Ende im Juni 2012). Die Lehrveranstaltungen sind auf drei Wochenblöcke (Montag bis Freitag) pro Semester konzentriert.

### **VORGESEHENE LEHRVERANSTALTUNGSWOCHEN**

(alle vier Semester)

#### **1. Semester** (WS 2010/11)

- 15. bis 19. November 2010
- 13. bis 17. Dezember 2010
- 17. bis 21. Jänner 2011

#### **2. Semester** (SS 2011)

- 28. Februar bis 04. März 2011
- 04. bis 08. April 2011
- 16. bis 20. Mai 2011

#### **3. Semester** (WS 2011/12)

- 17. bis 21. Oktober 2011
- 21. bis 25. November 2011

#### **4. Semester** (SS 2012)

- 12. bis 16. März 2012
- 16. bis 20. April 2012

Bei Abgabeverzögerung der Master Thesis können nach Vereinbarung zwei Termine für die notwendige Weiterbesprechung im Juni 2012 angeboten werden.

Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Expositur Am Heumarkt statt. Bei Bedarf werden die Veranstaltungen im Haupthaus der Universität für angewandte Kunst Wien und den Räumlichkeiten ihrer Kooperationspartner abgehalten.

Die Anwesenheit bei mindestens zwei Dritteln der Lehrveranstaltungseinheiten ist Voraussetzung für deren positive Beurteilung.

## **INHALTE**

Die Lehrinhalte lassen sich 3 Schwerpunktbereichen zuordnen, die als roter Faden durch den gesamten Lehrgang führen.

### **Management**

- Grundlagen des Managements
- Kunsttheorie (Philosophie, Kunstpolitik, Kunst- und Kulturgeschichte)

### **Marketing**

- Grundlagen des Marketing
- Kommunikation und PR
- Kunst- und Kultursponsoring
- KünstlerInnengespräche

### **Selbstorganisation**

- Businessplan
- Projektmanagement
- Grundlagen des Rechts  
(Vertragsrecht, Sozialversicherungsrecht, Urheberrecht etc.)
- Förderungen
- Präsentationstechniken

Die Lehrveranstaltungstypen sind vielfältig (Unterrichtssprache ist Deutsch): Seminare, Workshops, Vorlesungen, Übungen usw. Die Veranstaltungen werden von renommierten Persönlichkeiten aus Kunst/Kultur, Wirtschaft, Consulting sowie Wissenschaft geleitet.

<b>1. STUDIENJAHR</b>	<b>60 ECTS</b>
<b>Modul Management</b>	<b>12</b>
Grundlagen des Management	6
Kunsttheorie	6
<b>Modul Marketing</b>	<b>12</b>
Grundlagen des Marketing	10
KünstlerInnengespräche	2
<b>Modul Selbstorganisation</b>	<b>36</b>
Businessplan / Jahresprojekt	14
Grundlagen des Rechts	12
Grundlagen des wissensch. Arbeitens	2
Kommunikation	8
<b>2. STUDIENJAHR</b>	<b>60</b>
<b>Modul Management</b>	<b>10</b>
Management	4
Kunsttheorie	6
<b>Modul Marketing</b>	<b>10</b>
Marketing	4
Kunst- und Kultursponsoring	4
KünstlerInnengespräche	2
<b>Modul Selbstorganisation</b>	<b>20</b>
Grundlagen des Rechts	6
Kommunikation	6
Networking	8
<b>Modul Master Thesis</b>	<b>20</b>
Grundlagen des wissensch. Arbeitens	2
Erstellung der Master Thesis	18

**TEAM DER LEHRENDEN**

An der Universität für angewandte Kunst:

**Prof. Mag. Christian Ludwig Attersee**

Malerei

**Edek Bartz**

Industrial Design,  
ViennAfair

**Prof. Dr.phil. Christian Demand**

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg,  
Kulturphilosophie

**AProf. Dr.phil. Mag.art. Marion Elias**

Bildende und Mediale Kunst,  
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen,  
Gender Art Lab

**Gastprof.Mag.Brigitte Lachmayer Felderer**

Kunst und Kulturosoziologie

**Gastprof. akad. Maler Wolfgang Herzig**

Maler

**Univ.-Lekt. Dr. Gerald Matt**

Direktor der Kunsthalle Wien

**TEAM DER LEHRENDEN**

An der Universität für angewandte Kunst:

**Prof. Erwin Melchardt**

Kronen Zeitung, 1.Kulturjournalist

**Univ.-Lekt. Mag. Dr. Doris Rothauer**

Kulturmanagement,  
Transmediale Kunst

**Mag. art. Katharina Uschan**

Grafik Design

**Univ.-Prof. Dr. Renate Vergeiner**

Institut für Kunst und Kulturwissenschaften-Kunstpädagogik,  
Abteilung Kunstgeschichte

**Univ.-Lekt. Mag. art. Sabine Vogel**

Freie Kunstkritikerin für u.a. Die Presse, NZZ, Artforum (New York)

**Prof. Dipl.-Ing. (FH) Silke Vollenhofer**

Technische Chemie,  
Leitung art & economy, Kinder- und Jugenduniversität Kunst

**Univ.-Prof. Dr. phil. Manfred Wagner**

Kultur- und Geistesgeschichte

**Univ.-Lekt. Mag. phil. Ing. Michael Weese**

Bildende und Mediale Kunst,  
Ausstellungswesen

**Univ.-Prof. Peter Weibel**

ZKM Karlsruhe  
Medientheorie

**Univ.-Prof. Virgil Widrich**

Digitale Kunst

**Univ.-Lekt. Christoph Wize**

Medientheorie,  
Pixelwings

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Claudia Bauer**

Kunsthalle Wien,  
Presse

**Wolfgang Baumüller**

Werkstatt Kollerschlag

**Mag. Carmen Brucic**

Künstlerin

**Mag. Claudia Dabringer**

Freie Journalistin im Print- und Hörfunkbereich für „die Presse“,  
„Die Welt der Frau“ und das „Immobilienmagazin“

**Prof. Agnes Essl**

Sammlung Essl

**Dr. Gabriele Fabiankowitsch**

Bildungsprogramm MAK

**Ing. Mag. Johann Fussenegger**

Leiter des Geschäftsfeldes „Förderbank“ in der aws

**DI Paul Gessl**

Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft GmbH,  
der Donaufestival Betriebs GmbH und der NÖ Kulturszene Betriebs GmbH

**Univ.-Lekt. Mag.iur. MAS Thomas Hansmann**

SYSTWORKS!

**Ulrike Heider-Lintschinger**

Kaufmännische Direktorin Tanzquartier

**Mag. Christian Henner-Fehr**

CHF Kulturmanagement Institut f. Kulturgeschichte Wien,  
Universität Wien, bbw Akademie Berlin

**Mag. Dr. Jur. Klaus Hirsch**

Jurist

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Mag. Dr. Josef Holböck**

GF von Raiffeisen Analytik GmbH

**Marty Huber**

Theaterwissenschaftlerin und Performancetheoretikerin  
IG Kultur

**Dr. Clemens Hüffel**

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung,  
Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, IT-Koordination

**Mag. Andrea Jungmann**

Sothebys, Geschäftsführerin,  
internationaler Kunstmarkt

**Martina Kandeler-Fritsch**

Stellvertretende Direktorin MAK (künstlerischer Bereich),  
Kuratorin

**Mag. Brigitte Kössner-Skoff**

Kunstmanagement,  
Geschäftsführung der „Initiativen Wirtschaft für Kunst“

**Mag. Lisa Kreil**

Registrar BA-CA Kunstforum

**DI Thomas Krumpholz**

Management

**Florian Malzacher**

Leitender Dramaturg/Kurator des Festivals „steirischer herbst“

**Mag.a..rer.soc.oec. Beatrix Neiss**

Freischaffende Foto-Journalistin und Buchautorin

**Dr. Susanne Neuburger**

Kuratorin MUMOK

**Christoph Noe**

Director of The Ministry of Art, Beijing

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Elisabeth Noever**

Depature Creative Industries

**Mag. Annelies Oberdanner**

Künstlerin

**Martin Obermayer**

Marketing Tanzquartier

**Ing. Gallus Pesendorfer**

Sothebys

**Werner Pietsch**

KELAG Head of Marketing

**Sabine Pöhacker**

Kommunikationsexpertin und Inhaberin der PR & Event-Agentur  
comm:unications, Member of PROI Int.,  
Vorstandmitglied im PRVA

**Peter Pongratz**

Maler

**Selma Prodanovic**

Chief Networking Officer,  
Gründerin der Brainswork Group

**Univ. Prof. DDr. Wolfgang Rohrbach**

UNIQA, Vorstandsdirektor

**DI Rudolf Schiller**

Unternehmensberater,  
Management Partner

**Mag. Wolfgang Schreiner**

Marketing,  
Leitung Marketing und Kommunikation MuMok

**Mag. Barbara Steffen**

Kuratorin

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Renate Wasl**

KulturKontakt Austria

**Mag. Martin Wassermair**

World-Information Institute,  
Vorstandsmitglied Kulturrat Österreich

**Mag. Karl Wessely**

Esterházy Betriebe GmbH

**Dr. Michael Wimmer**

Musikerzieher, Politikwissenschaftler, Universität Wien,  
Gründungsmitglied und Geschäftsführer von  
„Educult – Institut für die Vermittlung von Kunst und Wissenschaft“

**Mag. Thomas Wüstenhagen**

Galerist,  
Galerie layr:wuestenhagen contemporary

**Dr. Helmut Zambo**

Unternehmensberater,  
Freier Kunstmarkt, Sammler

## ANMELDUNG

Die Anmeldung ist ab sofort bis einschließlich 29. Oktober 2010 möglich  
(Datum des Poststempels)

### E-Mail

art.economy@uni-ak.ac.at

### Briefpost

art & economy  
Universität für angewandte Kunst Wien  
Am Heumarkt 27/ 1/ 3a  
A-1030 Wien

## ANMELDUNG ZUM ZULASSUNGSVERFAHREN

Curriculum November 2010 bis Juni 2012

Wir ersuchen Sie, das Formular vollständig in Druckschrift auszufüllen - Danke!

Vorname /Nachname \_\_\_\_\_

Akad. Titel \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Staatsbürgerschaft \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Plz., Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Absolvierte/s Studium/Studien \_\_\_\_\_

Universität/en \_\_\_\_\_

Derzeitige Berufstätigkeit \_\_\_\_\_

Wunschtermin für persönliches Aufnahmegespräch (vgl. Seite 4) \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte übermitteln Sie uns gleichzeitig mit diesem Formular eine Kopie Ihrer  
Sponsions- bzw. Promotionsurkunde, einen Lebenslauf sowie das von Ihnen  
erstellte Positionspapier (vgl. Seite 4). Vielen Dank!

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch  
unter +43 (1) 711 33-2791 zur Verfügung.

ANHANG  
PRÜFUNGSORDNUNG  
CURRICULUM 2010-12

Zur Sicherung des persönlichen Lernerfolgs und damit der Qualität der Weiterbildung sind die LehrgangsteilnehmerInnen aufgefordert, folgende Leistungen zu erbringen:

### **GRUNDLAGEN**

Das Wissen in den Fächern „Grundlagen des Management“, „Grundlagen des Marketing“ und „Grundlagen des Rechts“, sowie in Kunsttheorie wird in Form von schriftlichen Prüfungen am Ende des ersten Studienjahres bzw. am Ende des dritten Semesters überprüft. Die genauen Termine werden zu Beginn des Studienjahres bekannt gegeben.

### **JAHRESPROJEKT**

Am Ende des ersten Studienjahres ist ein Businessplan zu präsentieren. Der Businessplan hat alle Kapitel des Leitfadens zur Erstellung eines Businessplanes zu behandeln. Die Präsentationsmedien sind frei wählbar (PowerPoint als Basismedium wird empfohlen, kreative Präsentationsgestaltung ist erwünscht). Der Businessplan sollte realisierbar und plausibel sein (es ist keine tatsächliche Realisierung erforderlich). Die Geschäftsidee soll eine Innovation im Kunstbereich darstellen und eine auf Dauer lebensfähige Einrichtung zur Zielsetzung haben. Gruppenarbeiten sind bei Identifizierbarkeit der Beiträge jeder TeilnehmerIn/ jedes Teilnehmers erlaubt, wobei die diesbezügliche vorhergehende Zustimmung der BetreuerInnen unabdingbare Voraussetzung ist. Der Termin für die Präsentationen wird zu Beginn des ersten Studienjahres bekannt gegeben.

Sämtliche Präsentationsunterlagen des Businessplanes müssen den BetreuerInnen spätestens eine Woche vor der Präsentation vorliegen (inkl. einer Anforderung der für die Präsentation notwendigen Hilfsmittel). Für die Präsentation steht je Projekt insgesamt eine Stunde zur Verfügung. Davon sollen max. 20 Min. für die Präsentation durch die TeilnehmerInnen verwendet werden. Die übrige Zeit wird für Fragen und zur Diskussion des Konzeptes verwendet.

Die Beurteilung erfolgt durch eine Jury, der jedenfalls die BetreuerInnen des Jahresprojektes und die Lehrgangsleitung angehören. Die Benotung erfolgt nach der inhaltlichen Qualität, nach der Art der Problemlösung, sowie nach der Kreativität/ Professionalität der Präsentationsgestaltung.

### **MASTER THESIS**

Bei positiver Bewertung der schriftlichen Prüfungen aus den Grundlagenfächern, sowie positiver Bewertung des Jahresprojekts wird die Master Thesis von der Lehrgangsleitung zur Beurteilung angenommen.

Die Master Thesis (im Umfang von mindestens 50 Seiten) stellt im Kern eine schriftliche Einzelarbeit dar und soll, ähnlich dem Jahresprojekt, auf einem realisierbaren Projekt basieren. Durch das eigenständige Verfassen der Master Thesis soll der Transfer von Lehrinhalten in Richtung Praxis gewährleistet werden. Es sollen dabei möglichst viele, während des Lehrgangs behandelte Fragestellungen behandelt werden.

Das Thema und der Betreuer/die Betreuerin der Master Thesis sind in Abstimmung mit der Lehrgangleitung bis spätestens 31. Oktober 2011 festzulegen. Eine Verknüpfung der Master Thesis mit dem konkreten beruflichen Umfeld bzw. mit einer konkreten Problemstellung aus dem Tätigkeitsgebiet des Teilnehmers/ der Teilnehmerin ist im Sinne der Wissensvermittlung für die Praxis ausdrücklich erwünscht.

Der Abgabetermin für die Master Thesis ist der 11. Mai 2012. Verlängerungen der Abgabefrist können nur in Ausnahmefällen erfolgen und bedürfen einer vorherigen Absprache und einer Genehmigung seitens der Lehrgangleitung. Die Master Thesis ist in digitaler Form fristgerecht an die Mailadresse [art.economy@uni-ak.ac.at](mailto:art.economy@uni-ak.ac.at) sowie in 2-facher Print-Form an das Lehrgangsbüro zu übermitteln (entscheidend ist das Datum des Einlangens). In begründeten Ausnahmefällen kann die Master Thesis gesperrt werden. In diesem Ausnahmefall muss die Master Thesis den Hinweis „Sperrvermerk“ haben.

Die Master Thesis unterliegt der Benotung durch die Lehrgangleitung nach folgenden Kriterien: Inhaltliche Qualität, Art der Problemlösung, Kreativität / Professionalität der Gestaltung sowie Grad der Eigenständigkeit.

## EMPFEHLUNGEN ZUM AUFBAU DER MASTER THESIS

### **Titelblatt**

Bezeichnung des Lehrgangs, Bezeichnung „Master Thesis“, Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin, Abgabedatum. Darüber hinaus ist die Gestaltung frei.

### **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis gibt einen Überblick über die Gliederung der Arbeit in Kapitel und Unterkapitel mit Angabe der Seitenzahlen. Gegebenenfalls schließt sich ein Abbildungsverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis an.

### **Einführung**

In der Einführung werden die Umstände skizziert, die zur Themenwahl bzw. der konkreten Aufgabenstellung geführt haben. Weiter soll die Vorgehensweise der Arbeit kurz erläutert werden.

### **Hauptteil**

Im Hauptteil erfolgt die Bearbeitung des Themas. Vor der Abfassung des Hauptteils sollte jedenfalls einen Strukturentwurf mit der Lehrgangsleitung diskutiert und abgestimmt worden sein.

### **Zusammenfassung und Ausblick sowie Ergebnis(se) der Arbeit.**

Die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit werden zusammengefasst und diskutiert.

### **Literaturverzeichnis**

Angabe der gesamten zur Erstellung der Integrativen Projektarbeit verwendeten Literatur und Quellen.

### **Anhang**

Im Anhang werden ergänzende Materialien wie etwa umfangreiche Tabellen, Zeichnungen, usw. gesammelt. Zitierte Internetseiten sind ebenfalls in den Anhang aufzunehmen.

### **Layout**

Es wird empfohlen, folgende Formate zu verwenden:

Schrifttyp	Arial 12 Punkt
Zeilenabstand	1,5 Zeilen
Seitenränder	laut Standardformat
Fußnoten	Arial 10 Punkt

Muster Kurzzitat Nachname, Vorname. Titel. Jahr, Seite. (als Fußnote!)

Muster Abbildungsbeschriftung Abb. X: Abbildungstitel

Fettdruck, Kursivschrift und Unterstreichungen sollten sparsam eingesetzt werden.

Die Fußzeile hat eine Seitenzahl wieder zu geben.

Abbildungen sind im Text einzufügen und mit Quellenangabe zu versehen (Bsp.: Abb. 1: Abbildungstitel).

## **ABSCHLUSS**

Der erfolgreiche Lehrgangsabschluss erfordert die positive Bewertung der schriftlichen Prüfungen aus den Grundlagenfächern, die positive Bewertung des Jahresprojekts, sowie die positive Bewertung der Master Thesis. Bei erfolgreichem Lehrgangsabschluss wird dem/der entsprechenden TeilnehmerIn der Master of Advanced Studies – MAS (art & economy) – verliehen.